

in der Originalverpackung zurück- erhalten. In Berlin, Posen, Breslau, überhaupt in Norddeutschland werden unter den Tausenden, die alljährlich in das Sool- und Seebad kommen, gewiss sich viele Käufer finden, wenn das Album durch das Schaufenster bekannt wird.

Ferner erscheint in zweiter durchgesehener Auflage:

Führer durch das Sool- und Seebad Colberg

mit Plan von Colberg u. Grund-
riss des Theaters.

Cart. Preis 75 \mathcal{A} ord., 55 \mathcal{A} no., 50 \mathcal{A} baar;
auf 6 — 1 Freiexpl.

Wir bitten, zu verlangen, und verweisen
zu diesem Zweck auf Naumburg's Wahlzettel.

Hochachtungsvoll

Colberg, 1877.

C. F. Post'sche Buchhandlung.

Verlag von Hans Feller in Karlsbad.

[4793.]

Vielfachen Anfragen zu entsprechen, die
ich einzeln zu beantworten außer Stande
bin, beehre ich mich mitzutheilen, daß

Wiel, Dr. Josef, diätetische Behandlung
der Krankheiten des Menschen. Bd. I.
Tisch für Magenranke. 3. Aufl. 4 \mathcal{M}
ord.

trop der bedeutenden, im November 1876
versendeten Auflage wieder fehlt und à cond.
Bestellungen bis zum Erscheinen der neuen,
4. Aufl. (Mai) zurückgelegt werden müssen.

— Bd. II. Tisch für Leberranke. 4 \mathcal{M} ord.
ist im Manuscript vollendet und wird eben-
falls im Mai zur Verfügung stehen. Die
zahlreichen festen Bestellungen sind vorge-
merkt und finden dann ihre Erledigung.

— Bd. III. Tisch für Lungenranke. 4 \mathcal{M}
ord.

soll zum kommenden Herbst versendbar werden.

Ueber den Zeitpunkt des Erscheinens der
folgenden Bände (IV. Tisch für Neugeborene
und Wöchnerinnen, V. Tisch für Bleichsüchtige,
VI. Tisch für Fettsüchtige und Magere, VII.
Tisch für Fieberranke) behalte ich mir nähere
Mittheilungen vor.

In Vorbereitung befindet sich:

Lehrbuch der Hygiene

von

Med. Dr. Josef Wiel, u. Professor **Dr. Gnehm**,
Docent der Hygiene am I. Assistent am chemisch-
eigen. Polytechnikum technischen Laboratorium
in Zürich.

Ca. 10 Lieferungen (à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}) = 15 \mathcal{M} ord.

Die erste Lieferung wird in so großer Auf-
lage gedruckt, daß ich allgemein und zahlreich
à cond. versenden kann.

Im Laufe des Monats expedire ich nach
den eingegangenen Bestellungen:

Hlawacek, Med. Dr. Eduard, Götthe in
Karlsbad.

Seuffen, Med. Dr. Franz, Aphorismen aus
Theorie und Erfahrung über Medicin,
Diät und Bäder in der Zuckerfrank-
heit und Gicht.

— Zur Lagercompletirung für die kom-
mende Bade- und Reise-Saison empfehle ich:

Hlawacek, Med. Dr. Eduard, Karlsbad in
geschichtlicher, medicinischer und topogra-
phischer Beziehung. 12. Aufl. 1876. Br.
4 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} ord.

— Wegweiser für Karlsbad und Umgebung.
3. Aufl. 1876. Cart. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} ord.

Hlawacek, Med. Dr. Eduard, a guide to
the mineral waters of Karlsbad. Its
walks and drives. Brosch. 2 \mathcal{M}

Sorger, Med. Dr. Franz, Karlsbad, Heil-
mittel in einigen Arten von Magen- und
Leberkrankheiten. 4. Aufl. 1876. Brosch.
1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} .

Pichler, Med. Dr. Wilhelm, nouveau
guide de Karlsbad. Brosch. 4 \mathcal{M} ord.
Karlsbad, 1. Februar 1877.

Hans Feller.

[4794.] Von:

N. Kekulé, Entstehung der Götterideale der griechischen Kunst.

(2 \mathcal{M})

sind so viel Exemplare verlangt worden, daß
ich bei der kleinen Auflage voraussichtlich nur
diejenigen Handlungen, welche fest resp. baar
verlangten, mit à cond. Exemplaren werde ver-
sehen können. Ich theile dies schon jetzt mit,
um späteren Reclamationen vorzubeugen.

Stuttgart, 3. Februar 1877.

W. Spemann.

[4795.]

Stuttgart, 1. Februar 1877.

P. P.

Da wir die Anfragen wegen der neuen
Auflagen von:

v. Scheffel, Trompeter von Säckingen.
Gewöhnliche 8.-Ausgabe. 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} ord.
— **Ekkehard**. 6 \mathcal{M} ord.

alle einzeln zu beantworten nicht im Stande
sind, so machen wir den verehrl. Handlungen,
welche Bestellungen auf obige Werke uns ein-
zusenden die Güte hatten, hiermit bekannt, daß
die neue (51.) unveränderte Auflage vom
Trompeter, 8., in ungefähr 14 Tagen,
Ekkehard in neuer unveränderter Auflage
etwa in einem Monat zur Expedition gelangen
wird.

Diese, sowie die übrigen Octav-Aus-
gaben der Scheffel'schen Werke und von den
Pracht-Ausgaben: Gaudeamus, 2. ver-
mehrte Auflage, Bergpsalmen, Waltarilied
werden wir auch künftighin an thätige und
solide Handlungen gern à cond. abgeben;
Trompeter, Pracht-Ausgabe, und Juni-
perus, Pracht-Ausgabe, können wir dagegen
des geringen Vorrathes wegen nur noch fest
und die Jubiläums-Ausgabe des Trom-
peters von Säckingen, wie bisher schon üblich,
nur gegen baar ausliefern.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Co.

[4796.] P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen,
dass Ende d. M. in meinem Verlage mit
alleinigem Eigenthumsrecht für alle
Länder erscheinen wird:

Friedrich Chopin.

Sein Leben, seine Werke und Briefe
(in zwei Bänden)

von

Moritz Karasowski.

Preis 12 \mathcal{M}

Mit gerechter Spannung sieht die musi-
kalische — ja ich kann wohl sagen die
ganze gebildete Welt dem Erscheinen
dieses Werkes entgegen. Der Autor desselben
ist ein langjähriger Freund der Chopin'-
schen Familie und verdankt alle in diesem
Buche enthaltenen Angaben authentischen
Quellen: theils der noch lebenden Schwester
Chopin's, theils einigen seiner intimsten
Freunde.

Das höchst elegant ausgestattete Werk
enthält

43 Originalbriefe Chopin's

in fast wortgetreuer deutscher Uebersetzung
und bietet im ersten Band ein vorzügliches
Portrait des Meisters, nach dem Ausspruch
Derer, die mit ihm in Paris in persönlichen
Beziehungen gestanden, das im Gesichts-
ausdruck getreueste, welches überhaupt
existirt. Dem zweiten Band füge ich mit
freundlicher Bewilligung der Herren Breit-
kopf & Härtel die facsimilirte Original-Hand-
schrift seines Emoll-Präludiums (Op. 28.
Nr. 4) bei.

Um Ihnen ein ungefähres Bild von dem
Inhalt des Werkes zu geben, lasse ich die
Ueberschriften der 19 Capitel folgen:

Erster Band.

Nicolaus Chopin's Familie und Haus-
freunde. — Friedrich's Kinderjahre. Sein
erstes öffentliches Auftreten. Polnische Natio-
nallieder. — Die spätere Jugendzeit Chop-
in's. Sein Verhältniss zu Fürst Anton Radzi-
will. — Die Reise nach Berlin. Chopin'sche
Briefe. Ein kleines Erlebniss auf der Rück-
reise nach Warschau. — Ein Ausflug nach
Wien, Prag, Teplitz, Dresden. Chopin's
Auftreten in zwei Concerten in Wien. —
Briefe an seinen Freund Titus Woyciechowski.
Abschiedsconcert in Warschau. Chopin ver-
lässt seine Vaterstadt. — Sein Aufenthalt in
Breslau, Dresden, Prag und Wien. — Der
Aufstand in Warschau und dessen ungün-
stige Einwirkung auf Chopin. — Fernerer
Aufenthalt in Wien. Die Reise nach München.

Zweiter Band.

Vernichtung von Briefen und anderen
Andenken Chopin's in Warschau. Abreise
nach Paris. — Aufenthalt in Paris. Chopin
beabsichtigt bei Kalkbrenner Unterricht zu
nehmen. Hierauf bezügliche Correspondenz
mit Elsner. — Chopin will Europa verlassen,
um nach Amerika zu gehen. Misserfolge.
Soirée bei Rothschild. — Verbesserung der
Lage Chopin's in Paris. Moscheles' und
Field's Urtheile über Chopin. — Ausflüge
nach Aachen, Karlsbad, Marienbad, Dresden
und Leipzig. Besuche bei Mendelssohn und
Robert Schumann. — Chopin's Bekanntschaft
und Verhältniss mit George Sand. Gemein-
schaftlicher Winteraufenthalt auf der Insel
Majorka (1838—39). — Rückkehr nach Paris.